

Wohnraum gesucht ab Mitte April – Aufruf zum Bau von Nistkästen für spätheimkehrende Vogelarten

Blau- und Kohlmeise, Haus- und Feldsperling, Star und Kleiber sind vielen als Nistkastenbewohner in unseren Gärten bekannt. Doch es gibt auch Arten, die erst zwischen Mitte April und Anfang Mai aus ihren Überwinterungsgebieten zurückkehren und dann oft nur noch bereits besetzte Brutplätze vorfinden.

Zu diesen „Spätheimkehrern“ gehören beispielsweise der Trauerschnäpper, der Gartenrotschwanz und der vom Aussterben bedrohte Wendehals.



*Trauerschnäpper
(Foto: Zdenek Tunka, LBV)*



*Gartenrotschwanz
(Foto: Rosl Rössner, LBV)*



*Wendehals
(Foto: Zdenek Tunka, LBV)*

Das Problem: Durch die späte Rückkehr bleiben Ihnen nur weitaus schlechtere Brutplätze oder alternativ die Möglichkeit einer Spätbrut. Durch diesen Nachteil zeichnet sich seit Jahren ein teils deutlicher Rückgang der Bestände dieser „Nachzügler“ ab.

Die Gemeinde-Allianz Hofheimer Land ruft nun gemeinsam mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) die Bevölkerung im Hofheimer Land dazu auf, speziell für diese Vogelarten „Wohnraum“ zu schaffen oder freizuhalten.

Jeder kann sich beteiligen, indem er einen Nistkasten aus Holz mit einem ca. 32-35 mm großen Einflugloch baut und diesen in ca. 2-3 Metern Höhe aufhängt. Optimale Bedingungen finden die Vögel z.B. in einem alten Obstgarten oder auf einer Streuobstwiese.

Eine Bauanleitung für einen Höhlenbrüterkasten findet sich auf der Homepage des LBV e.V. unter

www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-garten/nistkaesten/nistkaesten-bauanleitungen/

Wichtig ist, dass die Nistkästen nicht vor Mitte April aufgehängt werden. Alternativ kann das Einflugloch auch bis Mitte/Ende April verschlossen werden.

Standorte der Nistkästen und Mieter melden

Wer einen zusätzlichen Beitrag zum Schutz einheimischer Vögel leisten möchte, meldet den Standort der Nistkästen an die Gemeinde-Allianz Hofheimer Land, zusammen mit der Information, ob dort Mieter eingezogen sind.

Diese Informationen werden wir an die Vogelschützer in der Region weiterleiten.

Nistkastenbörse: Angebot und Bedarf zusammenbringen

Um auch Menschen die Teilnahme an der Aktion zu ermöglichen, die selbst keine Nistkästen bauen können, begrüßen wir es, wenn sich Personen oder Vereine finden, die mehrere Nistkästen bauen und diese gegen eine kostendeckende Entschädigung zur Verfügung stellen würden.



Nistkasten für Höhlenbrüter (Foto: Peter Bria, LBV)

Wer Interesse an einem fertig gebauten Nistkasten hat oder einen solchen anbieten möchte, meldet sich bitte bei der Gemeinde-Allianz Hofheimer Land, die Angebot und Nachfrage koordiniert.

Mit entsprechend großer Beteiligung können wir gemeinsam einen allianzweiten Beitrag zum Schutz einheimischer Vogelarten leisten.

Kontakt zur Gemeinde-Allianz Hofheimer Land:

Kerstin Brückner

Telefon: 09523 50337 25

E-Mail: kerstin.brueckner@hofheimer-land.de

Philipp Lurz

Telefon: 09523 50337 16

E-Mail: philipp.lurz@hofheimer-land.de

Website: www.hofheimer-land.de